Kleine Hilfsmittel zur Bewegungsunterstützung

Der Einsatz kleiner Hilfsmittel trägt zur deutlichen Reduzierung der körperlichen Belastung der Unterstützenden bei. Gleichermaßen kann damit die Mobilität der Menschen mit Unterstützungsbedarf gefördert und erhalten werden. Kleine Hilfsmittel sind vielfältig anwendbar und unterstützen auf einfache Weise die häufigsten und wichtigsten Transfers und Bewegungsabläufe. In welchen Situationen und bei welchen unterstützungsbedürftigen Menschen der Einsatz der Hilfsmittel erforderlich ist, ergibt sich aus der Feststellung des individuellen Unterstützungsbedarfs und der Gefährdungsbeurteilung. Die Hilfsmittel sind dann direkt am Einsatzort bei diesen Menschen bereitzuhalten. Vor der Anwendung der Hilfsmittel muss geklärt sein, wie deren hygienische Aufbereitung erfolgt. Hierzu sollte eine Hygienefachkraft beraten.

Kleine Hilfsmittel mit breitem Einsatzspektrum (Grundausstattung)

Die fünf folgenden Hilfsmittel gehören in ausreichender Anzahl zur Ausstattung jeder Einrichtung, in der Menschen bewegt oder in ihrer Bewegung unterstützt werden (zum Beispiel Kliniken, stationäre und ambulante Pflege, Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen).

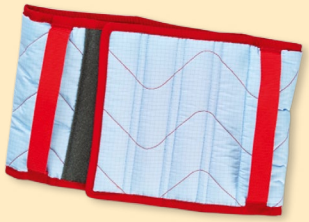
Kleines Hilfsmittel	Funktion / bei Anwendung zu beachten	Vorteile für die Unterstützenden	Vorteile für den Menschen mit Unterstützungsbedarf
Gleithilfe Erhältlich • als Tuch oder Tunnel in verschiedenen Größen. • gepolstert oder ungepolstert. 	• Reduziert durch das glatte Material den Reibungswiderstand und erleichtert damit Positionsveränderungen, zum Beispiel im Pflegebett Richtung Kopfende oder seitwärts und im Rollstuhl. • Ungepolsterte Gleitmatten sind hygienisch leichter aufzubereiten als gepolsterte. **! Darauf achten, dass bei den meisten Positionsveränderungen der Tunnel in Bewegungsrichtung geschlossen sein sollte.**	• Belastungsreduzierung durch erleichtertes Bewegen des Menschen auf dem Tuch. • Je nach Tätigkeit und Gewicht des zu unterstützenden Menschen kann gegebenenfalls allein gearbeitet werden.	• Mithilfe oder gegebenenfalls selbstständige Positionsveränderung wird dem Menschen ermöglicht. • Ermöglicht schmerzarmes/-freies Bewegen. • Dekubitusprophylaxe durch hautschonendes Bewegen und Reduzierung der Scherkräfte.

Kleines Hilfsmittel	Funktion / bei Anwendung zu beachten	Vorteile für die Unterstützenden	Vorteile für den Menschen mit Unterstützungsbedarf
Antirutschmatte 	• Unter die Füße beziehungsweise Fersen eines Menschen gelegt, erhöht sie den Reibungswiderstand und verhindert das Wegrutschen der Füße, zum Beispiel bei einer Positionsveränderung im Pflegebett Richtung Kopfende oder beim Anheben des Beckens. • Für die Positionsveränderung ideal in Kombination mit einer Gleithilfe. • Einfach zu handhaben und hygienisch aufzubereiten. **! Nicht im Nassbereich nutzen: Rutschgefahr; hierfür gibt es spezielle Antirutschmatten.**	• Belastungsreduzierung durch leichteres Bewegen oder Mithilfe des unterstützungsbedürftigen Menschen.	• Sind die Beine leicht im Kniegelenk gebeugt, kann sich der Mensch gut abstoßen. • Mithilfe oder gegebenenfalls selbstständige Positionsveränderung wird dem Menschen ermöglicht.
Bettzügel 	• Unterstützt im Pflegebett, je nachdem ob er am starren Teil des Fuß- oder Kopfendes befestigt ist, das Aufrichten zum Sitzen oder das Bewegen Richtung Kopfende. • Ist als Haltemöglichkeit bei einem Transfer vom Pflegebett in den Stuhl einsetzbar. • Einfach zu handhaben und hygienisch aufzubereiten. **! Nur an festen Teilen des Bettes befestigen.** **! Zur Handhabung, wenn möglich, beide Hände benutzen.**	• Belastungsreduzierung durch Mithilfe des unterstützungsbedürftigen Menschen. • Belastung wird ganz vermieden, wenn Mensch mit Unterstützungsbedarf sich mit dem Hilfsmittel selbst aufrichten kann.	• Unterstützt den natürlichen Bewegungsablauf und erleichtert damit die Mithilfe beziehungsweise Selbstständigkeit. • Ermöglicht ein sicheres Greifen an und zwischen den Knoten.

Kleines Hilfsmittel	Funktion / bei Anwendung zu beachten	Vorteile für die Unterstützenden	Vorteile für den Menschen mit Unterstützungsbedarf
Halte- oder Mobilisationsgürtel 	• Kann sowohl dem Menschen mit Unterstützungsbedarf als auch der helfenden Person um das Becken angelegt werden. • Ermöglicht es der helfenden Person, den Menschen beim Aufstehen, Hinsetzen, Umsetzen oder Gehen sicher zu führen. • Kann gegebenenfalls bei nachlassenden Kräften des unterstützungsbedürftigen Menschen zur Sicherung dienen. **! Wird nur zum Führen und Halten des Menschen genutzt – nicht zum Heben.**	• Belastungsreduzierung: Die Griffe geben Sicherheit und erleichtern es, den Bewegungsablauf des Menschen zu steuern. • Verhindert das plötzliche Festhalten an Gegenständen oder das Greifen nach Körperteilen der helfenden Person.	• Ermöglicht den natürlichen Bewegungsablauf und erleichtert damit die Mithilfe. • Gibt dem Menschen Sicherheit. • Ermöglicht es dem zu bewegenden Menschen, sich gegebenenfalls beim Aufstehen, Hinsetzen oder Umsetzen an der helfenden Person festzuhalten.
Rutschbrett 	• Erleichtert den Transfer eines nicht oder nicht ausreichend stehfähigen Menschen mit Rumpfkontrolle, auch wenn kleinere Höhenunterschiede oder kürzere Distanzen zu überwinden sind, wie zum Beispiel von der Bettkante auf den Stuhl. **! Muss beidseitig stabil aufliegen.** **! Transfer nur bekleidet oder mit Stoffunterlage durchführen.**	• Belastungsreduzierung: Durch die Übernahme des Gewichts und mithilfe des natürlichen Bewegungsablaufs des Menschen ist eine leichte Transferausführung möglich. • Im Idealfall ist keine Unterstützung durch die pflegende Person erforderlich. Eine Gefährdung wird vermieden. • Gibt Sicherheit, da der Transfer in kleinen Schritten erfolgen kann.	• Ermöglicht den natürlichen Bewegungsablauf und erleichtert damit die Mithilfe beziehungsweise Selbstständigkeit. • Gibt dem Menschen Sicherheit, da der Transfer in kleinen Schritten erfolgen kann. • Transfer erfordert wenig Anstrengung und kann somit auch bei reduzierter Kraft des Menschen durchgeführt werden. • Im Idealfall ist eine selbstständige Bewegung möglich.

Kleine Hilfsmittel für besondere Einsatzzwecke

Die folgenden Kleinen Hilfsmittel sind ebenfalls vielfältig einsetzbar. Sie unterstützen in besonderen Transfer- oder Bewegungssituationen beziehungsweise in speziellen Bereichen. Über die gezeigten Produkte hinaus gibt es noch weitere Kleine Hilfsmittel für verschiedene Einsatzzwecke.

Kleines Hilfsmittel	Funktion / bei Anwendung zu beachten	Vorteile für die Unterstützenden	Vorteile für den Menschen mit Unterstützungsbedarf
Rollbrett In verschiedenen Ausführungen erhältlich: zum Beispiel mit Verbreiterung oder als kurze Version für den Rettungsdienst. 	• Eignet sich für den sicheren, reibungsarmen Transfer von liegenden Menschen, zum Beispiel von Bett zu Bett, auf den OP-Tisch, die Transport- oder Duschliege. • Ermöglicht, geringe Höhenunterschiede und Distanzen zu überwinden.	• Belastungsreduzierung, indem der Mensch bewegt werden kann, anstatt ihn zu heben. • Weites Vorbeugen wird vermieden. • Erhöht die Sicherheit für den Menschen beim Transfer.	• Ermöglicht schmerzarmes/-freies Bewegen. • Dekubitusprophylaxe durch hautschonendes Bewegen und Reduzierung der Scherkräfte. • Erhöht die Sicherheit für den Menschen beim Transfer und nimmt damit die Angst.
Beingurt 	• Erleichtert den Bewegungsablauf beim Transfer, zum Beispiel vom Rollstuhl zum Bett, indem die Beine der zu bewegenden Person beim Transfer stabilisiert werden. • Wird Menschen mit Unterstützungsbedarf unterhalb der Kniegelenke angelegt. Die zu unterstützende Person benötigt Stehfähigkeit. • Der Beingurt kann sehr gut mit dem Halte- oder Mobilisationsgürtel kombiniert werden.	• Durch den Kontakt mit dem Gurt stabilisieren sich die Beine der zu bewegenden Person, sodass diese den Bewegungsablauf besser unterstützen kann.	• Ermöglicht die Mithilfe beziehungsweise Nutzung der verbliebenen Ressourcen des Menschen beim Transfer. • Gibt Sicherheit, da der Transfer in kleinen Schritten erfolgen kann.

Kleines Hilfsmittel	Funktion / bei Anwendung zu beachten	Vorteile für die Unterstützenden	Vorteile für den Menschen mit Unterstützungsbedarf
Footstool 	• Wird dem Menschen mit Unterstützungsbedarf unter die Füße gelegt, wenn seine Füße beim Sitzen an der Bettkante / auf dem Rollstuhl / der Toilette den Boden nicht berühren. • Erleichtert stehfähigen Menschen das Aufstehen, wenn das Bett zu hoch ist, um Bodenkontakt mit den Füßen zu haben; gegebenenfalls in Kombination mit dem Halte- oder Mobilisationsgürtel. ! **Die Füße müssen korrekt auf dem Footstool positioniert sein. Es besteht sonst die Gefahr, daneben zu treten.**	• Belastungsreduzierung: Durch die Übernahme des Gewichts und mithilfe des natürlichen Bewegungsablaufs des Menschen ist ein leichteres Aufstehen oder Umsetzen in den Rollstuhl möglich. • Erlaubt ein körpernahes und sicheres Umsetzen des Menschen durch die Aussparung für den Fuß der helfenden Person.	• Schafft festen Boden unter den Füßen. • Stabilisiert die Sitzposition und gibt Sicherheit im Sitzen. • Erhöht die Mithilfemöglichkeit beziehungsweise Selbstständigkeit beim Aufstehen beziehungsweise Umsetzen.
An- und Ausziehhilfe für geschlossene und offene Kompressionsstrümpfe 	• Erleichtert das An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen.	• Reduziert durch das glatte Material die Reibung und senkt den Kraftaufwand beim An- und Ausziehen.	• Reduziert durch das glatte Material die Reibung und wirkt somit hautschonend. • Verbessert den Sitz der Strümpfe und erhöht die komprimierende Wirkung und den Tragekomfort. • Ermöglicht im Idealfall das selbstständige An- und Ausziehen der Kompressionsstrümpfe.

07/2023 · MA/CC · Fotos: Arvanitopoulos/Fotostudio-Arva/ © rend Medien Service GmbH